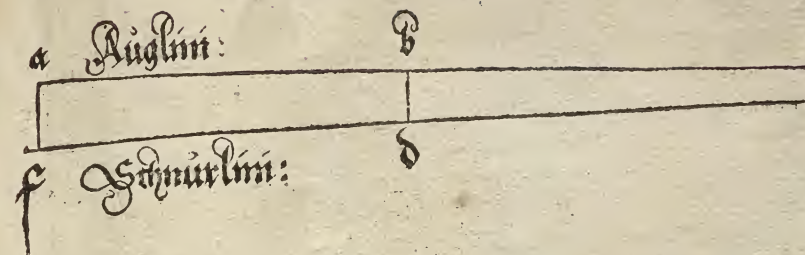


Weiter merck ein leichtern bessern wege zu brauchen / der aus der vorbeschribnen meynung des durchzeygnens genommen ist / das hat Jacobus Reser darauß er sucht vnd funden / vnd darumb das er fast gut nutz vñ weyer mit auß zurichten ist / dan mit der forigen meynung vnd behender zu get / So will ich das gemeynem nutz zu gut / vnd her Jacob Resers sinreich gemüt got zu eren / wie billig hernach anzeygen /

Flache ding leiden sich / das man sie mit einem nahetten aug durchzeychen auf ein glas. Aber andere Corpora gewinnen ein vngestalt / so man dñ aug im conterfeten nahent hinzu stelt / von der gehen abstelung wegen / dann die nebern ding bey dem aug secheynen gegen den ferreren zu gros / Was ich auff ein glas durchzeychen / stet das selb ding weit von mir / so würdet es kleyn auff dem glas / darumb das ich das glas nit weiter von mir rucken kan / dann so ferr ichs mit der hand erreychen mag. Ruck ich aber das glas nahent zu dem ding / das ich durchzeychen soll / vnd halt meyn aug weyt dar von / so kan ich mit der hand das glas aber nit erreychen / Darumb muß man ein andre meynung fürnemen / darmit vill müe vnd arbeyt erspart / vñnd die zeyt nit verlor worden / auch darumb das man ein ding groß vnd kleyn wie man will müg abverzeychen / Welicher ein ding groß will durchzeychen / schier wie es an im selbst ist der muß das glas daraufer durchzeychen / nahent zu dem ding rucken / das er durchzeychen will / Vnd das aug soll zu zymlicher weyten dar von gestelt werden / dardurch die gar gech abstelung zu vermyden / Nun kan dein hand an dem glas / vnd dein aug fer dar von auf ein mal nit sein / darumb muß her Jacob Resers fortheylhie gebraucht werden / Der hat zu solicher nottorft ein besunder instrument erfunden / das ich hernach anzeygen wil ist gerecht vnd gut.

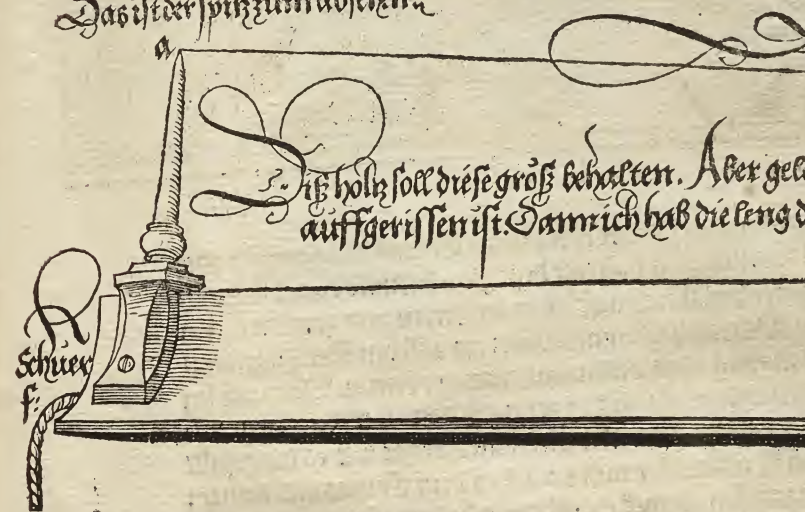
Erstlich stel das aug an ein ende / wie vor gemelt wo du hin wilt / vnd bezeychen das mit einem .o. darcin hefft mit dem ein ende / ein reyne dünne stark e seidene schnur / so lanck du der bedarft / Diser punct des aug .o. ist nit minder nutz an seiner stat / dann ein lebendig aug / das wirdest du hernach versten / An dise schnur streyf forn ein abschen darzu bereydet / das macht also. Stos von eynem reynem purholz / ein ablang dreecker holz anderhalber spannen lang / vnd die zwu lengern seitten des driangels mach gleych ein yettliche seitten eyns zweynzigteyls lang von des holz lenge / aber die vnderst rit seitten mach halb so breyt als der andern eine. Darnach por ein gerad löchlein / nachlengs durch das holz mitten zu negst ob der schmeleren seitten des driangels / dardurch die schnur hin vnd wider gezogen müg werden. Auff dis driangel holz sez auf die scharpf seitten zu forderst ein spizig abschen so hoch / der driangel ist / dise spiz sey oben .a. aber vnden bey dem löchlein do die schnur her auß gezogen ist sez ein .f. vñ hinden ein .d. Nun mustu hinden ob dem .d. auf der scharpfen seitten des holz ein löchlein durch ein klein preytlein zum abschen in rechter höhe aufrichten / dñ man das / so oft man das instrument hin vnd her ruckt / in rechte ein höch zum abschen richten möge.

Das sind also / befestig dein instrument an der schnur / vñnd streck sie gerad an / also das .f. d. o. eyn gerade lini sey / Darnach reiß ein gerade lini .a. o. wo dan ein aufrecht lini von dem .d. vber sich gezogen oben .a. o. anrürt / da sez ein .b. dis ist die rechte höch zum löchlein des abschens auf den spiz .a. das magst du versten bey dem negsten vnderen triangel .a. f. vnd .o. darzwischen .b. d. anrürt.



Hernach siehst du auch das Instru

Das ist der spiz zum abschen.



So nun das instrument fertig rechte / vnd alle din vñ arbeyt wie hernach folgt.

Leg das Corpus vnd stell das glas darfür / vñ streyf das instrument daran / also das der spiz / a. geste / vñ nim die schnur die durch das instrument gezogen ruck das instrument für sich oder hinder sich so nahent od halt das gewis auf deinem daumen mit der schnur .f. vñ che n / vnd wende mit der lincken hand die abschen / löchle du mit dem rechten aug / wie man pflegt mit einer purse löchlein / Darnach vber den spiz durch das glas auf das c tten hand dñ instrument also mit an gestreckter schnur zu in die rechte hand ein pensel oder federn / vñnd wie dich de haubt strich oder beschneydung des corpus weyset / so du chen das mit der rechten hand / Also das die federn oder mens mit einander gend / so magstu nit allein puncte / su ler maß so behendiglich als wen man etwas von einem deff bas zu versten hab ich dise figur hernach aufgerisse